

DIGITALE MEDIEN

Bremen

Protokoll der 1. Sitzung des Gemeinsamen beschließenden Ausschusses Digitale Medien

21.11.2011, 14:45-16:45 Uhr

Hochschule für Künste, Am Speicher XI, 4.08.060

Teilnehmende: Dennis Paul, Rainer Malaka, Jan Wieferich, Andrea Sick, Jukka Boehm,
Marcel Hellmer, Malte Buttjer, Andreas Breiter, Claudia Keßler

TOP 1: Feststellung der gewählten Vertreter im GbA und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Statusgruppe	Vertreter der Universität:	Vertreter der Hochschule für Künste:
ProfessorINen	Rainer Malaka	Dennis Paul
	Andreas Breiter	Andrea Sick
		Tanja Diezmann (Stellvertreter)
		Peter von Maydell (Stellvertreter)
Wissenschaftliche Mitarbeiter	Jan Broer	Jukka Boehm
	Jörg Hofmann	N.N. (Roland Kerstein angefragt)
Studierende	Jan Wieferich	Malte Buttjer
	Alexander Steenbergen	Marcel Hellmer

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

TOP 2: Wahl des Vorsitzes

Vorschlag für den Vorsitz des GbA:

Vorsitzender: Andreas Breiter

Stellvertretender Vorsitzender: Dennis Paul

Die beiden vorgeschlagenen Vertreter wurden mit einer Enthaltung und sieben Ja-Stimmen gewählt. Beide Vertreter haben die Wahl angenommen.

TOP 3: Wahl des Prüfungsausschusses für den Bachelorstudiengang

Vorschlag für den Prüfungsausschuss Bachelor:

Statusgruppe	Vertreter der Universität:	Vertreter der Hochschule für Künste:
ProfessorINen	Andreas Breiter	Dennis Paul
	Ute Bormann (Stellvertreterin)	Andrea Sick
Wissenschaftliche Mitarbeiter	Ralf Steibl (Stellvertreter)	Jukka Boehm
Studierende	Denise Westphal (Stellvertreterin)	Henrick Nieratschker

Die Vertreter wurden einstimmig ohne Enthaltung gewählt.

C. Keßler wird einen e-mail Verteiler BPA@digitalmedia-bremen.de anlegen und diesen auf der Website veröffentlichen.

TOP 4: Wahl des Prüfungsausschusses für den Masterstudiengang

Vorschlag für den Prüfungsausschuss Master:

Statusgruppe	Vertreter der Universität:	Vertreter der Hochschule für Künste:
ProfessorInnen	Andreas Breiter	Dennis Paul
	Ute Bormann (Stellvertreterin)	Andrea Sick
Wissenschaftliche Mitarbeiter	Ralf Streibl (Stellvertreter)	Jukka Boehm
Studierende	Marc Modrow	
	Denise Westphal (Stellvertreterin)	

Die Vertreter wurden einstimmig ohne Enthaltung gewählt.

C. Keßler wird einen e-mail Verteiler BPA@digitalmedia-bremen.de anlegen und diesen auf der Website veröffentlichen.

TOP 5: Wahl der Studiengangskommission

Vorschlag für den Prüfungsausschuss Master:

Statusgruppe	Vertreter der Universität:	Vertreter der Hochschule für Künste:
ProfessorInnen	Ute Bormann	Andrea Sick (Stellvertreterin)
	Andreas Breiter (Stellvertreter)	
Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen		Petra Klusmeyer (angefragt)
Studierende	Alexander Steenbergen	Dennis Siegel
	Marina Thuns (Stellvertreterin)	Jonas Otto (Stellverteter)

Die Vertreter wurden einstimmig ohne Enthaltung gewählt.

C. Keßler wird die Vertreter anschreiben und zu einem baldigen Treffen aufrufen.

TOP 6: Vorbereitung der Begehung durch ACQUIN

Die Arbeitsgruppe für die Vorbereitung der Akkreditierung wird vorläufig aus den Mitgliedern des GbA bestehen.

Bisher sind noch keine Informationen von ACQUIN bezüglich der Begehung gekommen. Es sollten aber schon Argumente zu etwaigen Fragestellungen vorbereitet werden.

TOP 7: Bericht vom Brief der senatorischen Behörde

Vor kurzem ist ein Schreiben der senatorischen Behörde bei der HfK eingegangen, das Rektorat der Uni hat den Brief offiziell und formal nicht erhalten, obwohl sie Antragsteller der Akkreditierung des Studiengangs Digitale Medien ist.

Es gab bereits im Sommer ein Treffen mit Frau Kormann und Professoren der HfK zu damalig angemerktendiskussionspunkten wie z.B. dem Curricular Normwert (CNW). Damals schienen die Probleme mit den Angaben aus dem Akkreditierungsantrags aus dem Weg geräumt zu sein. Im

aktuellen Brief der senatorischen Behörde geht es allerdings wiederum um die Berechnung des CNW sowie Fragestellungen bezüglich der Interdisziplinarität. Letzteres scheint in einem Gespräch bereits klargestellt zu sein. Zu allen für die Behörde noch offenen Fragen arbeitet Peter von Maydell an einer Stellungnahme. Ein entsprechend gleichlautender Brief, der an die Universität hätte gehen sollen, wurde von Herrn Saß (zuständig für die Universität) nicht abgeschickt. Anstelle dessen hatte er sich bei A. Breiter gemeldet und alle Fragen telefonisch besprochen und geklärt.

Jetzt muss das direkte Gespräch mit Herrn Dörhage gesucht werden. Herr Saß versucht einen Termin mit beiden Hochschulleitungen, sowie Peter von Maydell und Andreas Breiter anzustreben.

Der alte Studiengang wurde bzgl. der Akkreditierung um 1 Jahr verlängert. Alle Ordnungsmittel des neuen Studiengangs sind verabschiedet. Der jetzt zu akkreditierende Studiengang Digitale Medien ist der Nachfolger des alten Studiengangs, daher konnten die Rektorate die Prüfungsordnungen zulassen.

TOP 8: Zuordnung der Mastermodule

Hintergrund: Bei der Definition der Prüfungsordnung und des Modulplans/des Modulhandbuchs wurde nicht genau genug festgelegt, welche konkrete Umsetzung erfolgen soll. Dazu gibt es jetzt, nach Start des Semesters und diverser Komplikationen einige Fragen:

- a) Gibt es Ausnahmen bezüglich der Informatikkurse an der Uni und Gestaltungskursen an der HfK?(siehe Punkte vii und viii unter "Aufgaben für die SK)
- b) Soll Medientheorie im Master immer an der HfK stattfinden?
- c) Wird IDM in Zukunft gemeinsam veranstaltet? (ca. 45) → neuer TOP für die 2. Sitzung des GbA
- d) Was sind die Unterschiede zwischen M-MA2, MI, MT, MD. In den Modulbeschreibungen des Akkreditierungsantrags steht: "Free choice between Media Design (M-MD), Media Informatics (M-MI), Media Theory (M-MT)."

Der GbA gibt die Fragen weiter an die SK.

Aufgaben für die SK:

- i. Die SK soll im Rahmen der 4-Semesterplanung feststellen, ob die Kurse für M-MI und M-MD nur dort oder auch in M-MA2 angeboten werden sollen. Außerdem muss auch abgesprochen werden, welche Hochschule wie viele Kurse anbietet, damit nicht zu viele oder zu wenig angeboten werden.
- ii. Die SK soll überlegen, wie es den Studierenden deutlich gemacht werden kann, dass Kurse zu zwei Modulen zugewiesen werden können.
- iii. Absprachen von Lehrenden zur Einordnung von Kursen in die passenden Module sollten in Zukunft mit der SK (per Mail) getroffen werden. Das muss allen Lehrenden kommuniziert werden - auch dass keine nachträglichen Umwidmungen des Moduls möglich sind.
- iv. Die aktuellen Master Erstsemester müssen informiert werden, dass es aufgrund der verwirrenden Informationen in diesem Semester im kommenden Semester einen zusätzlichem M-MT Kurs geben wird. Dazu sollten sich die Studierenden melden, ob sie dieses Modul noch benötigen, damit für die Planung des Sommersemesters bekannt ist wie viele Teilnehmer kommen.
- v. Ralf Streibl sollte auch in die SK, weil er den besten Zugriff auf die Studierenden hat.

- vi. Zukünftig soll die Verteilung der Studierenden auf die Tutorien auch von der SK geregelt werden.
- vii. Es muss im Sommersemester einen Kurs "Einführung in die Informatik" für HfK-Nachzügler geben. Idee ist es, einen Blockkurs in der vorlesungsfreien Zeit anzubieten. Das sollte allerdings nicht zur Norm werden. Wenn ein Lehrender für einen solchen Kurs gefunden wurde, dann sollte dessen Vorschlag über die Kursinhalte an Udo Freese geben werden. Wenn alles passt wird die entsprechende Information an die SK weitergegeben.
- viii. Bei Zurückgreifen auf Lehrbeauftragte für Pflichtveranstaltungen sollten solcherlei Absprachen erst im GbA und mit dem Modulverantwortlichen getroffen werden.
- ix. Die SK sollte in der 4-Semesterplanung auch gleich Tandems für die interdisziplinären Module im Bachelor und Master festlegen.
- x. Festlegung zu d): Die Lehrveranstaltungen in M-MI, M-MT und M-MD eher Grundlagen und M-MA2 sind eher weiterführende Kurse.

Aufgabe für den Vorsitzenden:

Die letzte Orientierungswoche hat das Problem der unterschiedlichen Semesterstarts noch verschärft. Studierende der Universität haben erst sechs Wochen nach den Studierenden der HfK begonnen. Es sollte versucht werden die Semesterstarts an den Hochschulen anzugleichen.

Aufgabe für den Vorsitzenden des GbA: Die Semesterstarts müssen angepasst werden.

Vorlesungszeit Sommersemester 2012:

Uni: 16.04.2012 - 21.07.2012

HfK: 10.04.2012 - 13.07.2012

TOP 9:7. Termine

Datum	Zeit	Titel	Ort
28.11.2011	ab 12h	Prüfungsausschuss (B&M)	Universität
23.01.2012	15:30h-17:30 h	2. Sitzung GbA	Uni MZH 5300
11.-12.02.2012		Hochschultage HfK	HfK

V.f.d.R.d.P.: Claudia Keßler